

Bonn, 22.1.2012

An

Den Präsidenten des Deutschen Städtetags Oberbürgermeister Christian Ude

Die Vizepräsidentin des Deutschen Städtetages Dr. h.c. Petra Roth

Das geschäftsführende Präsidialmitglied Dr. Stephan Articus

Die Vorsitzenden des Fachausschusses Frauen- und Gleichstellungsangelegenheiten Ulrike Hauffe

Die Gleichstellungsbeauftragte des deutschen Städtetages Jutta Trost

Sehr geehrte Damen und Herren!

Vom 26. - 27. September 2011 fand in Berlin das Seminar des Deutschen Instituts für Urbanistik, DIFU, zu „Gender Mainstreaming in der kommunalen Praxis“ in Kooperation mit dem deutschen Städtetag statt. Das Seminarangebot stieß erfreulicherweise in den Städten auf eine breite Resonanz. Es freut uns, dass einige Mitglieder unseres Netzwerkes Gender Mainstreaming Experts (www.gmei.org) als Referentinnen zu verschiedenen Fachthemen zum Erfolg des Seminars beitragen konnten.

Die Gleichstellungsbeauftragte des Deutschen Städtetags berichtete beim Seminar, dass der deutsche Städtetag beabsichtigt, eine Erhebung zum Stand der Umsetzung von Gender Mainstreaming in den Kommunen durchzuführen. Dieser Plan wurde von allen Teilnehmenden begrüßt, da eine solche systematische Erhebung für Stadträte, Stadtverwaltungen und Gleichstellungsbeauftragte, aber auch für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine wichtige Orientierungshilfe für die Umsetzung der Reformaufgabe Gleichstellung von Frauen und Männern in der Praxis darstellt. Eine solche Bestandsaufnahme bildet zudem eine geeignete Grundlage für ein Benchmarking unter den Städten. Wir, die Expertinnen aus dem GMEI - Netz halten eine solche Bestandsaufnahme in unterschiedlichen Themenfeldern der kommunalen Praxis (z. B. bei sozialen Aufgaben, planerischen oder budgetären Aufgaben) für dringend erforderlich, da wir in unserer Beratungsarbeit immer wieder auf eine breite Unkenntnis der vielfältigen kommunalen Leistungen und Erfolge im Bereich der Gleichstellungspolitik stoßen. Anknüpfungspunkte zwischen Geschlechterfragen und kommunalen Aufgaben werden leider häufig nicht erkannt. So wird auch das zahlreiche Erfahrungs- und Projektwissen aus der kommunalen Gleichstellungsarbeit aktuell noch zu wenig genutzt.

Allerdings macht eine Erhebung strategisch nur dann Sinn und dient der Entwicklung eines Benchmarksystems für Kommunen, wenn die entscheidenden Erfolgsfaktoren differenziert erfasst werden.

Wir möchten Ihnen anbieten, Sie bei der geplanten Erhebung zu beraten und unser Wissen zu Gleichstellung sowie zu zahlreichen Fachthemen, die auf kommunaler Ebene behandelt werden müssen, zur Verfügung zu stellen.

Kontaktieren Sie uns gerne!

Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Angebot annehmen und verbleiben

für das Netzwerk GMEI

Dr. Barbara Stiegler

Gneisenaustrasse 16

53173 Bonn